

# FINIALE



34 Porsche Club Life 04 | 07



# Porsche Sports Cup 2007

Porsche Sports Cup, Rekordteilnehmerzahl, spannende Rennen, Kaiserwetter und großartige Stimmung bei den zahlreichen Besuchern – das Finale des Porsche Sports Cup 2007 war das Saisonhighlight schlechthin.



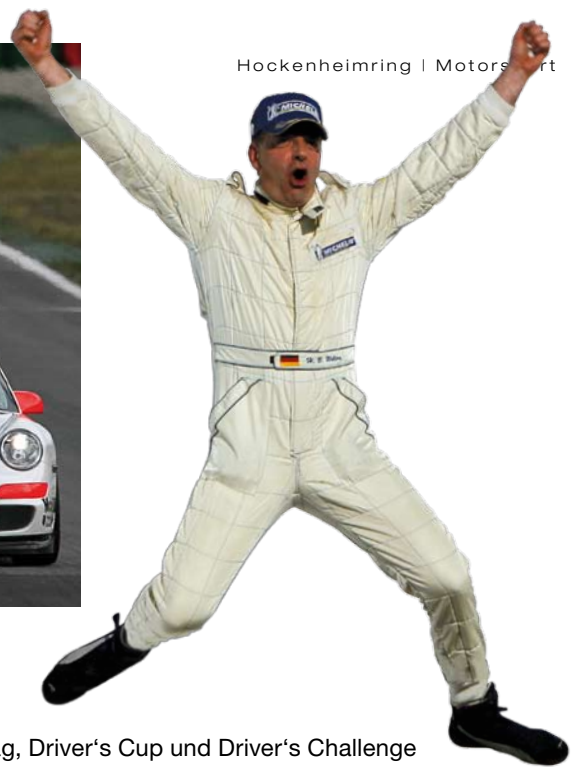


■ Sowohl im Super Sports Cup als auch in der Sports Cup Endurance wurden beim Finale die Meistertitel vergeben. Im Sports Cup hatte Thomas Neuert den Titel praktisch bereits vor dem letzten Rennwochenende in der Tasche, die Chancen von Andreas Iburg waren nur noch theoretischer Natur. In beiden Rennen erreichte Neuert den zweiten Rang, jeweils hinter Ansgar Wessling. Der zweifache Weltmeister im Ruder-Achter und Olympiasieger von 1988 hatte sowohl beim fliegenden Start im ersten Rennen als auch beim Grand Prix Start am Sonntag die besten Nerven und sicherte sich bereits in den ersten drei Runden einen Vorsprung, der von den mehr als 43 Konkurrenten nicht mehr aufzuholen war. »Am Start waren plötzlich zwei Autos innen neben mir und ich musste raus in die Auslaufzone, da war Ansgar weg«, schilderte der neue Titelträger im Porsche Sports Cup das Renngeschehen nach dem ersten Lauf. Dritter wurde jeweils Andreas Iburg, der an diesem Wochenende Geburtstag feierte und in seiner Klasse Gesamtsieger wurde.

### Super Sports Cup – Krassin ist Meister

Packende Duelle im 44 Fahrzeuge starken Teilnehmerfeld prägten beide Läufe zum Porsche Super Sports Cup. Von der Pole gestartet, ging Florian Scholze im 997 GT3 Cup an die Spitze, ohne sich jedoch absetzen zu können. Thomas Riethmüller setzte sich gleich unter seinen Heckflügel, kam aber nicht an dem Leipziger vorbei. Im Gegenteil, Riethmüller musste nach einem kleinen Fahrfehler auch Heinz Bert Wolters im 996 GT3 RS ziehen lassen. Der Weg schien frei für Scholze, doch auch der leistete sich einen Lapsus und drehte sich nur vier Runden vor Schluss in der Spitzkehre. Wolters verteidigte daraufhin die Führung geschickt gegen Riethmüller und fuhr nach 30 Minuten zum Sieg. Im zweiten Rennen drehte Riethmüller den Spieß um und siegte vor Wolters, Dritter wurde erneut Florian Scholze: »Ich hatte in den ersten Runden zu wenig Grip, dann war Thomas weg«, resümierte Wolters nach dem Rennen. Der Gesamtsieg im Super Sports Cup ging an den Freiburger Niko Krassin, der im zweiten Lauf wegen eines Kupplungsschadens nicht starten, dies aber als Streichresultat verbuchen konnte. Die regelmäßige Ankunft in den Punkten war der ausschlaggebende Punkt für den Titelgewinn.





### ■ Sports Cup Endurance – Standing Ovations in der Porsche Hospitality

Niko Krassin setzte noch einen drauf und feierte gemeinsam mit Alfrid Heger seinen vierten Saisonenerfolg in der Porsche Sports Cup Endurance. Ausschlaggebend waren hier der Schlussturn von Heger und die hervorragende Boxenarbeit von Fahrer und Team, die den 997 GT3 Cup vom achten Startplatz nach vorne spülten. Auf den Plätzen landeten Taki Konstantinou/Markus Hofbauer vor Karsten Speck/Robert Renauer. Dadurch wurde Niko Krassin in seiner erst zweiten Rennsaison auch Gesamtsieger in der Langstreckenwertung. »Einfach unglaublich«, stammelte der überglückliche, zweifache Titelträger im Porsche Sports Cup 2007. Die Siegerehrung in der Porsche Sports Cup Endurance wurde der emotionale Höhepunkt einer außergewöhnlichen Saison. Mit minutenlangen Standing Ovations in der Porsche Hospitality bedankten sich die zahlreichen Besucher bei den Helden der Strecke. »So etwas habe ich noch nicht erlebt«, sagte Taki Konstantinou nach der Siegerehrung sichtlich gerührt.



### Schnuppertag, Driver's Cup und Driver's Challenge

Doch das gab es noch nie: Bereits zwei Wochen vor den Veranstaltungen waren alle Serien ausgebucht. 60 Teilnehmer beim Schnuppertag, 40 Teilnehmer beim Driver's Cup und 50 Teilnehmer bei der Driver's Challenge – macht in Summe: 150 Teilnehmer! Bei der Driver's Challenge nutzte Thomas Heitmann die optimalen Bedingungen und machte seinen Gesamtsieg in dieser Saison perfekt. Hero Schwarze vom Porsche Club Osnabrück sicherte sich Platz 2 in der Jahreswertung vor Herbert Bier, gestartet auf einem 911 Carrera 3,2.

### 1.300 Teilnehmer in der Saison 2007

Insgesamt nahmen über die gesamte Saison 1.300 Teilnehmer an den sechs Veranstaltungen teil. Über 7.000 Besucher sahen spannende Qualifyings, Rennen und konnten sich in der großen Porsche Welt als Mitglied der Porsche Familie fühlen! »Der Porsche Sports Cup ist ein voller Erfolg – das hat das dritte Veranstaltungsjahr eindeutig bewiesen. Die Teilnehmer und Teams haben jede Menge Spaß. Und die zahlreichen Besucher können erleben, was die Marke Porsche so besonders macht. Wir werden diese Erfolgsgeschichte fortführen: Auch 2008 wird es sechs Veranstaltungen zum Porsche Sports Cup geben. Ich bin mir sicher: mit noch mehr Teilnehmern und ebenso spannenden Rennen«, so Bernhard Maier, der Geschäftsführer der Porsche Deutschland GmbH im Rahmen der Saisonabschlussparty auf dem Hockenheimring. ■

